

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 6 (1951)

Vereinsnachrichten: Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

diesem Grunde sollte auch für die kommenden Bändchen und Neuauflagen danach gestrebt werden, neben den allgemeinen natürlichen und kulturellen Bedingungen vor allem die einzelnen Landschaften der Auswanderergebiete einläßlich und eindrucklich zu schildern, um aus den gewiß schon jetzt sehr wertvollen Ratgebern optimal nutzbare Quellen des Erfolges unserer Landesleute in Übersee zu machen. Die Handlichkeit der Bändchen und ihr sehr klarer ansprechender Druck (durch die Offizin A. Bitterli in Bern) dürfte dabei ebenso den Absatz erleichtern, wie es die Benutzung zweifellos anregt.

H. SIEBENMANN

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT - ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Vorträge d. Geogr.-Ethnogr. Gesellschaften. 1. Hälfte W. S. 1951/52. *Basel*: 2. November, Dr. P. HINDERLING, Basel: Kulturschichten an der Goldküste und in Togi; 16. November: Stud.rat H. SCHILLI, Freiburg i. B.: Haus- und Hofformen des Schwarzwaldes; 7. Dezember, Prof. Dr. W. BEHRMANN, Berlin: Die Kultur der steinzeitlichen Bevölkerung im Sepik-Gebiet; 14. Dezember, Dr. H. R. SINIA, Vught (Holland): Farbenpracht der Tropen. *Bern*: 26. Oktober, Prof. Dr. H. GUTER-SOHN, Zürich: Aus dem heutigen Indien; Oberst H. STURZENEGGER, Bern: Tunesien; 23. November, PD. Dr. H. ANNAHEIM, Basel: Mexikanische Landschaften; 30. November, Dr. M. DE QUERVAIN: Lawinenkatastrophen des Winters 1950/51 und Möglichkeiten des Lawinenschutzes; 13. Dezember, Dr. H. R. SINIA, Vught: Farbige Bilder aus Indonesien. *St. Gallen*: 26. Oktober (Hauptversammlung): J. VOLLMEIER, St. Gallen: Farbige Reisebilder aus Ägypten 1951; 13. November, Dr. P. WIRZ, Reinach: Unter den Papuas von Zentral-Neuguinea; 11. Dezember, Dr. H. R. SINIA, Vught: Farbenpracht der Tropen, Volksleben und Pflanzenwelt Indonesiens. *Genève*: 26. octobre, Dr. M. PERRET, Genève et La Chaux-de-Fonds: La Jordanie, un Etat neuf au pays de la Bible; 9 novembre, G. BARBEY, Genève: Expédition chez les Indiens panamiens (Archipel de San Blas et Rio Sambu); 23 novembre, Dr. G. CHEVALLEX, Bex: Aux confins du Tibet; 14 décembre, Prof. Dr. H.-G. BANDI, Berne: Le peuplement du Groenland, des origines à la colonisation danoise. *Lausanne*: 20 octobre: Excursion à la Tine de Confens; M. F. VIRIEUX, Lausanne: La détermination des altitudes; 19 novembre, M. VAUTIER, Lausanne: L'industrie en Suisse romande; 3 décembre, M. CH. BIERMANN, Lausanne: La conquête des Landes et des tourbières aux Pays-Bas. *Zürich*: 24. Oktober, Prof. Dr. A. LARGIADÈR: Aus der Geschichte von Rheinau, Prof. Dr. A. U. DÄNIKER: Die Stromlandschaft Rheinau-Rheinfall als bedeutsamer Landesteil Zürichs; 7. November, Dr. W. LEEMANN, Horgen: Dänische Landschaften; 21. November, Dr. P. HINDERLING, Basel: Kulturschichten an der Goldküste und in Togo; 5. Dezember, Prof. Dr. W. BEHRMANN, Berlin: Die Kultur der steinzeitlichen Bevölkerung im Sepik-Gebiet Neu-Guineas; 19. Dezember, PD. Dr. H. CAROL, Zürich: Südafrikanische Landschaften (Fachsitzung).

Internationaler Kongreß für Anthropologie und Ethnologie. Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. P. WILHELM SCHMIDT wird vom 1.—8. September 1952 in Wien der vierte Internationale Kongreß für Anthropologie und Ethnologie stattfinden. Als Themen kommen neben den einschlägigen solche aus der angewandten Ethnologie, Demographie, Soziologie, Völkerpsychologie, Religionswissenschaft, Linguistik, Volkskunde, Prähistorie, Paläethnologie und der Geschichte der Kulturpflanzen und Haustiere in Betracht. Die Vorträge, die dem Sekretär Prof. W. KOPPERS, Institut für Völkerkunde, Neue Hofburg, Corps de Logis, Wien I, Österreich schon jetzt angemeldet werden können, sollen 20 Minuten nicht überschreiten. Der Mitgliedbeitrag für Teilnehmer, der zur Teilnahme an den verschiedenen Exkursionen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie zum Erhalt des Kongreßberichtes berechtigt, beträgt 200 ö. S. (8 \$). Alle Zuschriften und Fragen sind an den Sekretär erbeten.

UGI. 17. Internationaler Geographenkongreß in Washington 1952. Allgemeines, nun weitgehend bereinigtes Programm: 25. Juli—4. August. Dritte panamerikanische Beratung über Geographie; 27. Juli—3. Aug. Exkursion nach den Neu-England-Staaten (Kosten \$ 190); 27. Juli—3. Aug. Exkursion in Industriegebiete Sektion A (Kosten \$ 160); 4.—6. Aug. Zentenarfeier der American Geographical Society, in New York; 6.—7. Aug. Jahresversammlung der Association of American Geographers, Jahresversammlung des National Council of Geography Teachers; 8.—15. Aug. Geographenkongreß. Arbeiten in Kommissionen und 12 Sektionen (1 Geomorphologie, 2 Klimatologie, 3 Hydrographie, 4 Demographie und Kulturgeographie, 5 städtische und ländliche Siedlung, 6 Wirtschaftsgeographie, 7 Handel und Verkehr, 8 Kartographie, 9 Historische und politische Geographie, 10 Biogeographie, 11 Regionale Geographie, 12 Schulgeographie). Zwei Hauptsitzungen werden den Themen „Nahrungsversorgung der Erde“ und „Tropisches Afrika“ reserviert. 17.—24. Aug. Exkursion in Industriegebiete Sektion B (Kosten 160 \$); 17.—24. Aug. Exkursion in den Süden der USA (Kosten 160 \$); 17. Aug.—11. Sept. Transkontinentalexkursion (Kosten 720 \$); 4.—17. Sept. 7. Internat. Kongreß über Photogrammetrie in Washington und Dayton (Ohio). Referenten haben ihre Referate unter Beilage eines Autorreferates bis zum 15. Februar 1952 beim Chairman of the USA National Committee, International Geographical Union, National Research

Council, 2101 Constitution Avenue, Washington 24, D. C., anzumelden, wo auch Programme bezogen werden können. — Allen ausländischen Teilnehmern wird auf die Exkursionskosten eine Reduktion von 30 % gewährt. Weiterhin stehen für die Teilnehmer 10 W. Atwood-Reisestipendien von je 500 \$ und 100 weitere Stipendien von je 200 \$ zur Verfügung. Bewerber wenden sich an das oben genannte Komitee. Für Hochschuldozenten besteht die Möglichkeit, sich durch Abhalten von Vorlesungen an einer Hochschule im Semester vor oder nach dem Kongreß einen finanziellen Zuschuß zu erwerben. Anmeldungen hierfür nimmt unter Angabe von Ausbildung, Fachrichtung usw. Dr. Wallace Atwood jr. bis zum 1. Nov. 1951 entgegen. — Dem Augustheft 1951 des *Bulletins* entnehmen wir u. a.: Die Internationale Geographische Union zählte bei der Eröffnung des Internat. Geographenkongresses von Lissabon 31 Mitglieder. Damals wurden die Türkei und Ungarn aufgenommen. Sofern den weitem vorliegenden Aufnahmegesuchen, unter ihnen von Österreich, entsprochen wird, umfaßt die Union 40 Länder und wird damit einer der größten der 10 dem Conseil international des Unions Scientifiques angehörenden Verbände sein. H. ANNAHEIM

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Habilitation. Auf das W. S. 1951/52 hat sich Dr. HANS CAROL an der philosophischen Fakultät II der Universität Zürich für das Gesamtgebiet der Geographie habilitiert.

Geographische und ethnographische Vorlesungen an schweizerischen Hochschulen. Wintersemester 1951/52. S = Übungen, Seminarien, Ziffern = Zahl der Wochenstunden. a) *Eidgen. Techn. Hochschule*: GUTERSOHN: Wetter- u. Klimalehre 2, Westeuropa 2, S 4 + 2 + 2 (Landesplanung, mit WINKLER); WINKLER: G Grundlagen d. Verkehrs 1, Einführung in die Landesplanung 1, S 1 (mit GUTERSOHN); BRUNNER: Militärg 1 u. 50; BURGER: Natur- u. Heimatschutz 1; DOLLFUS: Weltluftverkehr; EGLI: Städtebau; HESS: Städtebau u. Gartenarchitektur; IMHOF: Kartographie 2, S. 3 + 14; R. KOBLET: Meliorationsgebiete (Bebauung) 2; WEISS: Schweiz. Volkskunde 2. b) *Handels-Hochschule St. Gallen*: WIDMER: G der Gewinnung u. Verarbeitung der Güter 2, S 2; WINKLER: G der Ernährungszweige 2, S 2

c) *Universitäten*: *Basel*. VOSSELER: Anthropog 4, Mitteleuropa 2, S 2 + 1 (m. ANNAHEIM), Exkursionen (m. ANNAHEIM); ANNAHEIM: Allg. G der Stadt 2, Wirtschaftsg d. Schweiz 1, S 2 + 2 + 1 (m. VOSSELER), Exkursionen (m. VOSSELER); BÜHLER: Soziologie d. Naturvölker 3, Magie d. Naturvölker 1, S 2 + täglich; GEIGER: Stufen des menschlichen Lebens im volkstüml. Brauch 2, S (mit MEULI u. WACKERNAGEL) 1. *Bern*. GYGAX: Physikalische G II 2, G der Schweiz 3, Hydrologie IV 1, S 1 + 1 + 2 + 1; STAUB: Afrika 3, S 1, allg. Wirtschafts- u. Handelsg 3, S 2; BÜREN: Ökologie u. Biologie d. Gewässer 1; DICKENMANN: Ortsnamen Rußlands. *Fribourg*. LEBEAU: Croquis, graphiques et blocs-diagrammes g 1, La Suisse 1, L'Europe occidentale 1, Morphologie des régions à climat chaud et humide et des régions désertiques 1, G économique: Cultures alimentaires 1, L'Asie du Sud et de l'Est 1, S 1 + 1 (Cartographie); BLUM: Pflanzeng 2; HÖLTKE: Messianismus u. Prophetentum bei den Naturvölkern 1, allg. Einführung in die E: Wirtschaft d. Primitivvölker 1, Jugendzeit d. nordamerikanischen Indianerinnen 1, völkerkundliche Methodik 2, S 2; HENNINGER: Überreste vorislamitischer Religionen in Arabien u. Nordafrika 1, Soziologie Arabiens u. Nordafrikas 1. *Genève*. BURKY: G humaine. Théorie - Géopolitique 1, Application-Problèmes du Pacifique 1, Evolution-Organisation du monde 1, S 1 + 1 + 1, G humaine des pays de langue française 1; PARÉJAS: G physique 2; BECHERER: Phytog écologique 1; CHAIX: G physique 1; DAMI: G historique et politiques - Les Frontières européennes de 1814 à 1914; LOBSIGER-DELLENBACH: E générale de l'Australie; DE CLAVÉ: G Grundzüge d. Schweiz, Österreichs, Deutschlands und Liechtensteins; PRICE: British Isles, G e Costituzione Italiana 1; TCHERNOSVITOW: G de l'U.R.S.S. *Lausanne*. ONDE: Regions naturelles de la Suisse 1, G urbaine 1, Explication de cartes 1, G économique: plantation, canne à sucre et coton 2, S 1; GUÉNIN: Zoog 1. *Neuchâtel*. LAGOTALA: G physique générale 1, G physique de la Suisse 1, Matières premières minérales 2, S 4; GABUS: G économiques: L'industrialisation de l'Afrique du Nord 1, Urbanisme et g 1, S 1, Ethnologie II, Mauritanie 1, Muséographie 1. *Zürich*. BÖSCH: Allg. G I: Länderkunde 3, Allg. Wirtschaftsg I, Landwirtschaftszonen 2, S. 2 + 2 + 2 + 1 + 2 (Wirtschaftsg); GUYAN: Anfänge europäischer Kulturlandschaftsgestaltung 1; SUTER: Italien 2; CAROL: Länder- u. Landschaftskunde v. Südafrika 1; BERNHARD: Didaktik des Geographieunterrichts an der Mittelschule 2; STEINMANN: Megalithkulturen in Asien 1, S 1; WEISS: Volksglaube, Magie u. Okkultes 2, Masken u. ihre Bedeutung 1, volkskundliche Grundlagen der Heimatkunde 1, S 2.

Dissertationen. 1951 in Arbeit befindliche Arbeiten (die Liste ist aus verschiedenen Gründen wohl unvollständig; doch mag sie im Blick auf geplante ähnliche Studien von Wert sein). *ETH*: M. DISTEL: Stadtgeographie Aarburg; P. KAUFMANN: Zur zahlenmäßigen Erfassung g Begriffe und Beziehungen; H. WINDLER: Grenzprobleme am Beispiel der Region Schindellegi. *Universitäten*: *Basel*: G. BIENZ: Siedlungsg des Delsbergerbeckens; F. LEU: Anthropog der Freiberge; S. MOSER: Geomorphologie (Gm) des Aare-, Reuß- u. Limmattales im Raum der Juradurchbrüche; H. W. MUGGLI: Die Lage der zentralen Orte, insbesondere der Städte, im Gebiete der Schweiz; K. MUMENTHALER: